Die flexo-Idee rollt aus

Nur geringes Interesse an dem mit EU-Mitteln geförderten **Bus-Projekt** in Baddeckenstedt

Salzgitter. Der flexo-Bus in der Samtgemeinde Baddeckenstedt wird zum 30. Juni dieses Jahres eingestellt. Mit dem Stichtag endet die Laufzeit dieses Pilotprojektes, das der Regionalverband Großraum Braunschweig im Winter 2021 begonnen hat und das ganz wesentlich aus Mitteln des europäischen Fördertopfes EFRE finanziert wird.

Die flexo-Busse waren im Dezember 2021 in der Samtgemeinde Baddeckenstedt an den Start gegangen und sollte vor allem die kleineren Ortschaften der Samtgemeinde untereinander verbinden sowie als Zubringer zum S-Bahnhof in Hoheneggelsen dienen. Als Grund für das Auslaufen nennt Fritz Rössig, Abteilungsleiter Regionalverkehr beim Regionalverband, vor allem die seit Projektstart auf einem geringen Niveau stagnierende Fahrgastnachfrage. „Trotz zahlreicher Marketingmaßnahmen sowie der guten Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde und dem Verkehrsunternehmen RBB konnte die Nachfrage nicht gesteigert werden.“ Damit einher gehe eine sehr geringe Wirtschaftlichkeit dieses Angebots. Hinzu kämen aktuelle Herausforderungen wie Personalknappheit sowie Kostensteigerungen bei Personal, Energie und Material.

Samtgemeindebürgermeister Frederik Brandt bedauert die Entscheidung sehr: „Gerade bei uns im ländlichen Raum war dies ein sehr gutes Angebot, um die Bürgerinnen und Bürger für den ÖPNV zu motivieren und auch die Ortschaften im Norden unserer Samtgemeinde untereinander und darüber hinaus an das Grundzentrum anzubinden. Leider ging dieser Plan so nicht auf. Vielleicht wurde auch zum Start des Projektes ein ungünstiger Zuschnitt des Netzes gewählt, dies gilt es für einen etwaigen Neustart nun zu eruieren.“

Die Finanzierung des flexo-Projektes wurde zu 50 Prozent über sogenannte EFRE-Mittel gefördert, sowie einem jeweiligen Finanzierungsanteil von 25 Prozent durch den Landkreis Wolfenbüttel und den Regionalverband. Die Fördermittel stehen bis zum 30. Juni für das Projekt zur Verfügung. Fritz Rössig betont, dass der Regionalverband die Aufgabe, den ÖPNV insbesondere in ländlichen Räumen zu stärken, sehr ernst nehme und weiterhin Fördermöglichkeiten für die Verbesserung in Anspruch nehmen wolle. Sobald es eine neue Förderkulisse für diese sogenannten On-Demand-Verkehre gebe, wolle der Regionalverband diese prüfen.

Die Idee vom Anrufbus setzte sich nicht durch: Der flexo stellt in Baddeckenstedt die Fahrten Ende Juni ein. FOTO: REGIONALVERBAND

„Mittagsstunde“ ist Thema in der Lewer Däle

Salzgitter. Der Kulturverein Lewer Däle lädt für Dienstag, 9. Mai, um 19.30 Uhr ein zum Literaturzirkel. Unter der Leitung Ursula Henk-Riethmüllers wird der Titel „Mittagsstunde“ von Dörte Hansen vorgestellt und diskutiert.

Die Wolken hängen schwer über der Geest, als Ingwer Feddersen, 47, in sein Heimatdorf zurückkehrt. Er hat hier noch etwas gutzumachen. Großmutter Ella ist dabei, ihren Verstand zu verlieren, Großvater Sönke hält in seinem alten Dorfkrug stur die Stellung. Er hat die besten Zeiten hinter sich, genau wie das ganze Dorf. Dörte Hansen erzählt ohne Kitsch und Pathos, dafür sehr genau beobachtet und liebevoll vom Verschwinden einer bäuerlichen Welt, von Verlust, Abschied und von einem Neubeginn.

Die Autorin, geboren 1964 in Husum, arbeitete nach ihrem Studium der Linguistik als NDR-Redakteurin und Autorin für Hörfunk und Print. Ihr Debüt „Altes Land“ wurde 2015 zum »Lieblingsbuch des unabhängigen Buchhandels« und zum Jahresbestseller 2015 der SPIEGEL-Bestsellerliste. Ihr zweiter Roman „Mittagsstunde“ erschien 2018, wurde wieder zum SPIEGEL-Jahresbestseller und mit dem Rheingau Literatur Preis sowie dem Grimmelshausen Literaturpreis ausgezeichnet. 2022 erschien ihr dritter Roman „Zur See“. Die Teilnahme kostet vier Euro, Anmeldung bis 9. Mia per E-Mail an u.henk-riethmueller@lewer-daele.de.

Vorsicht: Hier wird geblitzt!

Salzgitter. Mit Tempokontrollen muss vom 8. bis 14. Mai in folgenden Stadtteilen gerechnet werden: Thiede und Watenstedt. Dabei sagt die Reihenfolge nichts über den jeweiligen Tag des Einsatzes aus. Eine weitere Geschwindigkeitsüberprüfung gibt es am Donnerstag, 11. Mai, auf der Kreisstraße 6 zwischen Lesse und Fredenberg. In diesem Abschnitt ereigneten sich in den vergangenen drei Jahren 13 Unfälle, bei denen sechs Menschen leicht verletzt wurden.

12371401_002423